

5. Juli 2024

Hilliger e.V. gießt im Sächsischen Metallwerk Freiberg die 16. Glocke

Am heutigen Tag wurde im SMW die kleine Glocke für die Kirche in Brodowin gegossen. „Im Nordosten des Kirchenkreises Barnim befindet sich der Pfarrsprengel Brodowin-Chorin. Zu ihm gehört auch die Gemeinde Brodowin, mit Pehlitz und Zaun“; ist auf der Internetseite der Kirche vermerkt.

Die Verbindung zur brandenburgischen Kirchengemeinde kam durch den gelungenen Guss der einen besonderen Klang habenden Glocke (HV 14) für die Kirche in Gellmersdorf (15 km von Brodowin entfernt).

Zum 80. Geburtstag des Brodowiner Unternehmers Dr. rer. pol. Werner Upmeyer kam eine Spendenaktion auf, die die Herstellung einer kleinen Glocke für die Kirche möglich machte. Seit dem II. Weltkrieg war der Platz für diese im Glockenstuhl verwaist.



*Digitaler Entwurf der Glocke für Brodowin,
Entwurf: Joachim Haupt/Mario Scheitling*

Um 15:00 Uhr war es soweit, die Form stand bereit und die Schmelze hatte die Gießtemperatur erreicht. Nach der Begrüßung der Gäste aus Brandenburg, Freiberg und Naundorf durch den Geschäftsführer des SMW Eberhard Engel und dem Grußwort des Vereinsvorsitzenden Volker Haupt, war es am Pfarrer Andreas Lorenz, einen kurzen Einblick in Geschichte der Glocken seiner Kirche gab. Er danke Herrn Upmeyer, den Spendern und den Mitwirkenden am Projekt dafür, dass dieses mit dem heutigen Tag zum Guss führen konnte. Nach einem Gebet, dem gemeinsamen Gesang des Liedes „Lobet den Herrn“ und seinem Segen für den Guss floss die

Schmelze in die bereitstehende Form. Nach wenigen Augenblicken war der Guss glücklich vollendet.



*Die Schmelze fließt in die Form,
Dr. Werner Upmeyer an der Form, zufrieden nach dem gelungenen Guss,
beide Fotos: Knut Neumann*

Nun warten alle gespannt auf das „Auspacken“, dass in der kommenden Woche erst nach der Abkühlung der Schmelze erfolgen kann.

Knut Neumann